**Zeitschrift:** Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

**Herausgeber:** Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

**Band:** 28 (1913)

**Heft:** 9

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Abonnementspreis.**

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.

**Einrückungsgebühr.**

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko an den kantonalen Lehrmittelverlag.

# Amtliches Schulblatt
## des Kantons Zürich.

**XXVIII. Jahrgang.** **Nr. 9.** **1. September 1913.**

Inhalt: 1. Wünsche und Anträge an die Prosynode 1913. — 2. Staatsbeiträge an den fakultativen Fremdsprachenunterricht an Sekundarschulen für das Schuljahr 1912/13. — 3. Bericht über den Knabenhandarbeitsunterricht im Schuljahr 1912/13. — 4. Staatsbeiträge für Knaben- und Mädchenfortbildungsschulen für das Schuljahr 1912/13. — 5. Staatsbeiträge aus dem Alkoholzehntel 1912 für die Zwecke der Erziehung der Jugend und für Hebung allgemeiner Volksbilduug oder der Berufsbildung. — 6. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 7. Literatur. — 8. Inserate.

## Wünsche und Anträge an die Prosynode 1913.

(Erziehungsratsbeschluß vom 30. Juli 1913.)

Die Schulkapitel reichen gemäß § 12 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode (vom 19. September 1812) ihre Wünsche und Anträge an die Synode ein. Die Schulkapitel Zürich, Affoltern und Winterthur erklären, daß sie keine Wünsche vorzubringen haben. Von den Schulkapiteln Meilen, Uster und Bülach liegen keine Eingaben vor.

I. Der Erziehungsrat erteilt auf die eingebrachten Wünsche und Anträge folgende Antworten:

### I. Lehrmittelwesen.

1. Das Schulkapitel Pfäffikon drückt den Wunsch aus, der Erziehungsrat möchte auch für die Lehrmittel, die während der zweijährigen Umarbeitung des Realbuches der Klassen VII und VIII mancherorts zur Benutzung haben herbeigezogen werden müssen, die Staatsbeiträge in gleicher Weise ausrichten wie für die obligatorischen, sofern sie auf der

Liste der vom Erziehungsrat empfohlenen Lehrmittel figurieren.

Es ist dem Erziehungsrat nicht bekannt, welche Lehrmittel hier gemeint sind. Sobald individuelle Lehrmittel aber vom Erziehungsrat empfohlen und im amtlichen Verzeichnis aufgeführt sind, werden den Gemeinden die gesetzlichen Staatsbeiträge an die Anschaffungskosten gewährt.

2. Das Schulkapitel Andelfingen wünscht, daß in der Ausarbeitung des Geographielehrmittels für die Sekundarschule ein rascheres Tempo eingeschlagen werde.

Das Lehrmittel liegt im Manuskript vor, und die mit der Begutachtung betraute Kommission ist an der Arbeit. Sie hat Auftrag, ihre Arbeit so zu fördern, daß das Lehrmittel, wo immer möglich, auf Beginn des nächsten Schuljahres zur Einführung gelangen kann. Im übrigen ist zu beachten, daß an die Ausarbeitung des Lehrmittels erst geschritten werden konnte, nachdem der schweizerische Schulatlas der Sekundarschule zur Ausgabe gelangt war.

3. Das Schulkapitel Dielsdorf ersucht den Erziehungsrat, die Frage zu prüfen, ob an die Anschaffungskosten von Material für die physikalischen Schülerübungen Staatsbeiträge verabfolgt werden können.

Nach dem Wortlaut des Gesetzes wäre die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Anschaffungskosten der Materialien für physikalische Schülerübungen nicht ausgeschlossen. Da es sich hier aber noch nicht um allgemein eingeführte Übungen handelt, und auch bestimmte Normen für die Ein- oder Durchführung solcher Übungen nicht bestehen, muß von einer Staatsunterstützung für einmal noch abgesehen werden.

4. Das Schulkapitel Hinwil beantragt, es sei eine Sammlung von Bildern zur Heranbildung des ästhetischen Empfindens der Schüler zu veranstalten und den Schulen zu billigem Preis zu verabreichen. Diese Bilder könnten zugleich als Wandschmuck verwendet werden, der ebenfalls die Schüler für das Schöne erziehen werde.

Mit Unterstützung der kantonalen Erziehungsbehörden wird z. Z. eine Serie von farbigen Wandbildern für den heimatkundlichen Unterricht unseres Kantons erstellt. Der Preis des Bildes (Fr. 2) ist so niedrig angesetzt, daß anzunehmen ist, diese Bilder werden in den zürcherischen Schulen reiche Verwendung finden. Sie können auch als Wandschmuck verwendet werden, obwohl sie nicht in erster Linie hiefür bestimmt sind. Neben der Darstellung typischer Landschaften aus der engern Heimat werden die Bilder auch dazu dienen, den Sinn für das Schöne in den Schülern zu fördern. Bei diesem Anlaß ist darauf hinzuweisen, daß bereits eine reiche Auswahl guter Bilder, die auch als Wandschmuck dienen, besteht. Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren hat eine Anzahl dieser Bilder besonders empfohlen (siehe Amtliches Schulblatt vom 1. Dezember 1908, pag. 290—292). Ganz besonders sei aber bei diesem Anlaß aufmerksam gemacht auf das unter dem Protektorat der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft stehende Zentraldepot für gute, billige Bilder: „Die Kunst fürs Volk", in Olten, das über eine treffliche Auswahl der für die Schulen geeigneten Bilder verfügt.

## II. Lehrerschaft.

1. Die Schulkapitel Pfäffikon und Andelfingen ersuchen den Erziehungsrat, betreffend die Haftpflicht des Lehrers bei der Ausübung seines Berufes eine Gesetzesauslegung zu veranlassen. Stelle sich auf Grund derselben heraus, daß der Lehrer haftpflichtig sei, seien die staatlichen Behörden zu ersuchen, eine Versicherung einzuleiten.

Der Erziehungsrat wird die angeregte Frage mit der pendenten Frage der Versicherung der Schüler gegen Unfall einer weitern Prüfung unterziehen.

2. Das Schulkapitel Horgen wünscht, der Erziehungsrat möchte seinen Beschluß betreffend Verbot der Übernahme von Versicherungsagenturen durch Angehörige des Lehrerstandes in Wiedererwägung ziehen, da dem Lehrer das Recht zur Ausübung einer Nebenbeschäftigung nicht entzogen werden solle, sofern dadurch der Hauptberuf nicht beeinträchtigt werde.

Abgesehen davon, daß nach § 15 des Gesetzes betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 29. September 1912 der Lehrer verpflichtet ist, seine ganze Arbeitskraft in den Dienst seines Lehramtes zu stellen, und die Funktionen eines Agenten nicht durchaus als dem Lehramte „angemessen" bezeichnet werden können, kommt als wesentlich in Betracht, daß durch Übernahme von Agenturen der Lehrerschaft mancherlei Unannehmlichkeiten erwachsen. Auch ist mancher Bürger genötigt, sein ganzes Auskommen für sich und seine Familie als Agent zu suchen, weshalb es nicht richtig ist, wenn der Lehrer ihm Konkurrenz macht. Beschwerden nach dieser Richtung sind dem Erziehungsrat wiederholt zugekommen, ebenso Klagen darüber, daß Lehrer neben der Schule in zu auffallender Weise sich auf ihre Agententätigkeit werfen. Ganz unangebracht ist es, wenn Lehrer als Agenten ausländischer Versicherungsgesellschaften ihre Werbetätigkeit ausüben, während nach jeder Richtung recht gute Versicherungsgesellschaften im eigenen Lande bestehen. Die Maßnahme des Erziehungsrates richtet sich übrigens nicht gegen eine Nebenbeschäftigung des Lehrers auf andern Gebieten als denen des Unterrichtes und der Erziehung überhaupt, sondern lediglich gegen die Ausübung der Funktionen von Agenten.

3. Das Schulkapitel Horgen wünscht ferner, der Erziehungsrat möchte nochmals auf die Frage der Wohnungsentschädigungen zurückkommen und dabei den Wünschen der Lehrer verschiedener Gemeinden besser gerecht werden als es durch die kürzlich erfolgte Festsetzung geschehen ist.

Der Erziehungsrat hat eine Anzahl Gesuche erhalten, worin um Revision seines Beschlußes nachgesucht wird, in der Mehrzahl im Sinne der Erhöhung, aber auch, wo von ihm eine Erhöhung vorgenommen wurde, im Sinne der Reduktion der Ansätze. Die Behörde wird die Eingaben unter Würdigung aller in Betracht fallender Verhältnisse einer weitern Prüfung unterziehen.

II. Als Vertreter des Erziehungsrates an der Prosynode und an die auf Montag, 22. September 1913, angesetzte

Lehrersynode werden bezeichnet: Erziehungsdirektor Dr. A. Locher und Erziehungsrat Dr. Robert Keller.

III. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 30. Juli 1913.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

---

## Staatsbeiträge an den fakultativen Fremdsprachenunterricht an Sekundarschulen für das Schuljahr 1912/13.

**(Erziehungsratsbeschluß vom 30. Juli 1913.)**

Im Schuljahr 1912/13 waren an 42 Sekundarschulen (1911/12 an 40 Sekundarschulen) fakultative fremsprachliche Kurse eingerichtet und zwar für Italienisch 42 (1911/12: 41), für Englisch 40 (1911/12: 37). Die Teilnehmerzahl betrug im Anfang 1151 (1911/12: 1107), am Schluß 955 (1911/12: 896). Folgende Kurse zählten am Schlusse weniger als 3 Teilnemer: Italienisch: Hombrechtikon (1), Englisch: Dübendorf (2). Die den Schulkassen durch Einrichtung dieser Kurse erwachsenen Ausgaben betrugen total Fr. 22,493.

Die Berichte der Bezirksschulpflegen sprechen sich sowohl über die Lehrweise als über die Unterrichtserfolge günstig aus.

Für die Ausrichtung der Staatsbeiträge fällt in Betracht, daß das Gesetz betreffend die Staatsbeiträge an das Volksschulwesen etc. vom 29. September 1912 mit dem 5. Oktober 1912 in Kraft erwachsen ist, und daß daher die Staatsbeiträge an den fakultativen fremdsprachlichen Unterricht für das Winterhalbjahr 1912/13 auf Grundlage dieses Gesetzes, für das Sommerhalbjahr 1912 noch nach dem bisherigen Modus (Fr. 50 pro Jahresstunde) zu berechnen und auszurichten sind. Werden jene Schulen, die am Schlusse des Kurses weniger als 3 Teilnehmer zählten, nicht berücksichtigt, so ergibt sich ein Staatsbeitragsbedürfnis von total Fr. 6961.85. Nach dem bisherigen Modus der Berechnung

der Staatsbeiträge ergäbe sich ein Bedürfnis von Fr. 8872.50. Der Kredit beträgt Fr. 8500.

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Die Berichte der Bezirksschulpflegen über den fakultativen Fremdsprachenunterricht der III. Klasse der Sekundarschule im Schuljahr 1912/13 werden unter Verdankung genehmigt.

II. Die Staatsbeiträge für das Schuljahr 1912/13 werden festgesetzt wie folgt: Stadt Zürich: Englisch Fr. 1554, Italienisch Fr. 980; Albisrieden: Italienisch Fr. 105.60; Altstetten: Englisch Fr. 138.75, Italienisch Fr. 138.75; Dietikon: Englisch Fr. 96; Höngg: Italienisch Fr. 142.50; Örlikon: Englisch Fr. 136.80, Italienisch Fr. 136.80; Seebach: Italienisch Fr. —; Zollikon: Englisch Fr. 42.50; Affoltern a. A.: Englisch Fr. 131.25; Mettmenstetten: Englisch Fr. 70; Adliswil: Englisch Fr. 96; Horgen: Englisch Fr. 90, Italienisch Fr. 90; Richterswil: Englisch Fr. 39, Italienisch Fr. 39; Thalwil: Englisch Fr. 82.50, Italienisch Fr. 82.50; Wädenswil: Englisch Fr. —, Italienisch Fr. —; Erlenbach: Englisch Fr. 42.50; Hombrechtikon: Englisch Fr. 96, Italienisch Fr. —; Küsnacht: Englisch Fr. 90, Italienisch Fr. 90; Männedorf: Italienisch Fr. 48.75; Meilen: Englisch Fr. 37.50, Italienisch Fr. 37.50; Stäfa: Englisch Fr. 97.50, Italienisch Fr. 97.50; Ütikon a. S.: Italienisch Fr. 90; Hinwil: Italienisch Fr. 96; Rüti: Italienisch Fr. 127.50; Wald: Italienisch Fr. 131.25; Wetzikon: Englisch Fr. 69.30, Italienisch Fr. 69.30; Brüttisellen: Italienisch Fr. 120; Dübendorf: Englisch Fr. —, Italienisch Fr. 188.75; Uster: Englisch Fr. 75, Italienisch Fr. 75; Bauma: Italienisch Fr. 155.50; Pfäffikon: Englisch Fr. 63.75; Russikon: Italienisch Fr. 95; Seen: Italienisch Fr. 97; Seuzach: Italienisch Fr. 45; Töß: Englisch Fr. 106.85, Italienisch Fr. 106.85; Veltheim: Italienisch Fr. 144; Winterthur: Englisch Fr. 97.50, Italienisch Fr. —; Wülflingen: Italienisch Fr. 101.85; Andelfingen: Italienisch Fr. 26.25; Affoltern b. Z.: Englisch Fr. 98; Dielsdorf: Italienisch Fr. 23.10. Total: Englisch Fr. 3350.70, Italienisch Fr. 3611.25. Zusammen: Fr. 6961.95.

III. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 30. Juli 1913.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

---

## Bericht über den Knabenhandarbeitsunterricht im Schuljahr 1912/13.

**(Erziehungsratsbeschluß vom 30. Juli 1913.)**

Ed. Örtli, Primarlehrer in Zürich 7, und U. Greuter, Primarlehrer in Winterthur, erstatten gestützt auf die Ergebnisse der üblichen Erhebung Bericht über den Knabenhandarbeitsunterricht der Primar- und Sekundarschule im Schuljahr 1912/13. Die Zahl der Schulen betrug 38 gegenüber 39 im Vorjahr. Neu eröffnet wurden die Schulen Wetzikon-Seegräben (Sekundarschule), Töß und Hinwil (Sekundarschule). Eingegangen sind Oberrieden, Dietlikon, Unterembrach und Hittnau. Im Ganzen bestanden 465 Abteilungen gegenüber 456 im Vorjahre. Die Zahl der Schüler betrug 7356 (7102). Der Zuwachs beträgt 254 Schüler. Die einzelnen Fächer weisen folgende Frequenz auf:

| | Schüler | | | |
|---|---|---|---|---|
| | 1912/13 | 1911/12 | Zunahme | Abnahme |
| Kartonnage | 4059 | 3963 | 96 | — |
| Modellieren | 533 | 669 | — | 136 |
| Hobelbank | 1768 | 1646 | 122 | — |
| Schnitzen | 558 | 558 | — | — |
| Metallarbeiten | 438 | 219 | 219 | — |
| Naturholzarbeiten | — | 47 | — | 47 |
| | 7356 | 7102 | 437 | 183 |

Der starke Ausfall im Modellieren ist auf Gründung der Abschlußklassen in der Stadt Zürich zurückzuführen, indem diesen Klassen statt Modellieren die Metallarbeiten, die einen entsprechenden Zuwachs aufweisen, erlaubt wurden.

Die Zahl der erteilten Unterrichtsstunden betrug 25748 gegenüber 25343 im Vorjahre. Die Gesamtausgaben stiegen

auf Fr. 96,012.—, die Einnahmen auf Fr. 10,926.—, sodaß durch die Gemeinden ein Beitrag von Fr. 85,086.— zu decken bleibt.

Schulbesuche wurden keine ausgeführt.

Da das Gesetz betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 29. September 1912 mit dem 5. Oktober 1912 in Kraft erwachsen ist, sind die Staatsbeiträge an die Ferienkurse noch nach dem bisherigen Modus (50 Rp. pro erteilte Unterrichtsstunde), die Beiträge an die Jahreskurse für das Sommerhalbjahr nach dem bisherigen Modus, für das Winterhalbjahr auf Grundlage des Gesetzes vom 29. September 1912 und für die Winterkurse ganz nach den Bestimmungen dieses Gesetzes auszurichten. Hierbei ergibt sich ein Staatsbeitragsbedürfnis von total Fr. 17,004. Nach dem bisherigen Modus ergäbe sich ein Beitragsbedürfnis von Fr. 12,881. Der Budgetkredit beträgt Fr. 12,500.—. Da die Mehrausgabe hauptsächlich die Folge des neuen Gesetzes ist, ist sie aus dem vom Kantonsrat zur Ausführung dieses Gesetzes zur Verfügung gestellten Kredit von Fr. 1,400,000 zu bestreiten (Budgettitel H).

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Der Bericht der Primarlehrer Ed. Örtli, in Zürich 7, und Ulrich Greuter, in Winterthur, über den Knabenhandarbeitsunterricht im Schuljahr 1912/13 wird unter Verdankung abgenommen.

II. Die Staatsbeiträge werden festgesetzt wie folgt:

Stadt Zürich Fr. 9138; Höngg Fr. 220; Örlikon (P.) Fr. 437; Örlikon (S.) Fr. 296; Seebach (P.) Fr. 185; Zollikon (P.) Fr. 142; Zollikon (S.) Fr. 113; Affoltern a/A. Fr. 112; Adliswil (P.) Fr. 80; Horgen (P.) Fr. 130; Kilchberg (P). Fr. 25; Richterswil (P.) Fr. 61; Rüschlikon (P.) Fr. 39; Thalwil (P.) Fr. 43; Wädenswil (P.) Fr. 97; Hombrechtikon (P.) Fr. 67; Küsnacht (P.) Fr. 53; Männedorf (S.) Fr. 27; Ütikon (P.) Fr. 104; Hinwil (P.) Fr. 103; Hinwil (S.) Fr. 343 (inkl. Fr. 272 als Beitrag an die Anschaffung von sechs Hobelbänken); Rüti (P.) Fr. 318; Wald (P.) Fr. 473; Wetzikon (P.) Fr. 506; Wetzikon (S.) Fr. 143; Dübendorf (S.) Fr.

92; Egg (S.) Fr. 251; Mönchaltorf (S.) Fr. —; Nänikon-Greifensee (S.) Fr. 63; Uster (S.) Fr. 73; Bauma (P.) Fr. 97; Grafstall-Lindau (P.) Fr. 87; Töß (P.) Fr. 131; Veltheim (P.) 173; Winterthur Fr. 1501; Wülflingen (P.) Fr. 237; Wülflingen (S.) Fr. 191; Feuerthalen (S.) Fr. 585 (inkl. Fr. 460 an die Anschaffung von Werkzeug); Affoltern b/Z. Fr. 268. Total Fr. 17,004.—.

III. Die Lehrer Eduard Örtli in Zürich und Ulrich Greuter in Winterthur werden beauftragt, im laufenden Schuljahr die Inspektionen der Handarbeitskurse für Knaben fortzusetzen und über ihre Beobachtungen am Schluß des Schuljahres einen Bericht abzugeben.

IV. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 30. Juli 1913.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

---

## Staatsbeiträge für Knaben- und Mädchenfortbildungsschulen für das Schuljahr 1912/13.

**(Erziehungsratsbeschluß vom 30. Juli 1913.)**

Fortbildungsschulinspektor Steiner legt das Tableau vor für die Verabreichung von Staatsbeiträgen an die Knaben- und Mädchenfortbildungsschulen für das Schuljahr 1912/13.

Die Zahl der Knabenfortbildungsschulen hat sich um eine vermindert (77 statt 78 im Vorjahr). Die Ausgaben belaufen sich auf Fr. 16,019 oder auf Fr. 2.13 pro Unterrichtsstunde. An Staatsbeiträgen sind Fr. 7025 auszurichten. Im September ist ein weiterer Betrag von etwa Fr. 400 für Rekrutenvorkurse zu verabreichen, für welche ein besonderes Verzeichnis eingereicht wird. Von dem Fr. 8500 betragenden Kredit kommen somit zirka Fr. 1075 nicht zur Verwendung.

Die Zahl der Mädchenfortbildungsschulen hat sich um 4 vermehrt (118 statt 114 im Vorjahr). Die Gesamtausgaben der Mädchenfortbildungsschulen belaufen sich auf Fr. 137,495.06 oder auf Fr. 2.90 pro Unterrichtsstunde. Nach der Zusammen-

stellung sind Beiträge von total Fr. 37,610 auszurichten. Aus dem gleichen Kredite sind auch die Beiträge an die Haushaltungsschulen von total Fr. 8891 zu verabfolgen, sodaß sich auf diesem Titel ein Gesamt-Staatsbeitragsbedürfnis von Fr. 46,501 ergibt, während der Kredit nur Fr. 46,000 beträgt.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf den Regierungsratsbeschluß (lit. III. A.) vom 4. März 1909,

beschließt:

I. Die Staatsbeiträge an die Knaben- und Mädchenfortbildungsschulen werden im Schuljahr 1912/13 festgesetzt wie folgt:

A) Knabenfortbildungsschulen.

Affoltern: Bonstetten Fr. 90; Obfelden Fr. 120; Ottenbach Fr. 75; Zwillikon Fr. 75.

Horgen: Hütten Fr. 75; Kilchberg b. Z. Fr. 120; Oberrieden Fr. 75; Samstagern Fr. 75; Wädenswil (Waisenhaus) Fr. 60.

Meilen: Ötwil Fr. 75; Ütikon a. S. Fr. 80.

Hinwil: Adetswil Fr. 150; Bäretswil Fr. 150; Bubikon Fr. 140; Fischenthal Fr. 80; Gossau Fr. 140; Grüningen Fr. 75; Hinwil Fr. 260; Laupen Fr. 150.

Uster: Brüttisellen Fr. 80; Egg Fr. 140; Fällanden Fr. 75; Maur Fr. 80; Mönchaltorf Fr. 105; Wangen Fr. 75.

Pfäffikon: Fehraltorf Fr. 80; Hittnau Fr. 75; Russikon Fr. 80; Sternenberg Fr. 70; Wila Fr. 80.

Winterthur: Altikon Fr. 80; Brütten Fr. 80; Dinhard Fr. 80; Gundetswil Fr. 85; Hettlingen Fr. 70; Iberg Fr. 80; Neftenbach Fr. 80; Oberwinterthur Fr. 80; Ohringen Fr. 75; Rickenbach Fr. 75; Rikon b. Zell Fr. 120; Seen Fr. 100; Seuzach Fr. 75; Wiesendangen Fr. 80; Wülflingen Fr. 80.

Andelfingen: Andelfingen Fr. 90; Buch a. I. Fr. 80; Dachsen Fr. 75; Flaach Fr. 80; Marthalen Fr. 80; Ossingen Fr. 80; Stammheim Fr. 280; Trüllikon Fr. 60; Truttikon Fr. 75.

Bülach: Eglisau Fr. 75; Glattfelden Fr. 90; Hochfelden

Fr. 75; Höri Fr. 75; Hüntwangen Fr. 75; Kloten Fr. 100; Lufingen Fr. 60; Oberembrach Fr. 90; Rafz Fr. 125; Rorbas/Freienstein Fr. 75; Wasterkingen Fr. 65; Wil Fr. 80; Winkel Fr. 70.

Dielsdorf: Bachs Fr. 70; Buchs Fr. 70; Dällikon Fr. 70; Niederhasli: Fr. 80; Oberglatt Fr. 65; Otelfingen Fr. 80; Regensdorf Fr. 150; Rümlang Fr. 80; Schöfflisdorf Fr. 80; Weiach Fr. 80.

B) Mädchenfortbildungsschulen.

Zürich: Altstetten Fr. 130; Dietikon Fr. 350; Höngg Fr. 450; Örlikon Fr. 550; Schlieren Fr. 300; Seebach Fr. 260; Weiningen Fr. 80; Zollikon Fr. 140.

Affoltern: Affoltern/Zwillikon Fr. 350; Dägerst Fr. 70; Hausen a. A. Fr. 240; Hedingen Fr. 90; Mettmenstetten Fr. 60; Obfelden Fr. 90; Ottenbach Fr. 80.

Horgen: Adliswil Fr. 475; Horgen Fr. 550; Langnau a. A. Fr. 90; Oberrieden Fr. 65; Richterswil Fr. 560; Samstagern Fr. 135; Thalwil Fr. 750; Wädenswil Fr. 600.

Meilen: Erlenbach Fr. 60; Herrliberg Fr. 90; Hombrechtikon Fr. 360; Küsnacht Fr. 560; Männedorf Fr. 600; Meilen Fr. 500; Stäfa Fr. 420; Ütikon a. S. Fr. 450.

Hinwil: Bäretswil Fr. 230; Bubikon Fr. 350; Dürnten Fr. 300; Fischenthal Fr. 150; Hinwil Fr. 300; Rüti Fr. 1100; Seegräben Fr. 60; Wald Fr. 1100; Wetzikon Fr. 200.

Uster: Brüttisellen Fr. 150; Dübendorf Fr. 80; Egg Fr. 300: Uster Fr. 450; Volketswil Fr. 150; Wangen Fr. 60.

Pfäffikon: Bauma Fr. 160; Fehraltorf Fr. 150; Hittnau Fr. 120; Lindau-Kempthal Fr. 300; Pfäffikon Fr. 200; Russikon Fr. 90; Weißlingen Fr. 90; Wila Fr. 80; Wildberg Fr. 90.

Winterthur: Brütten Fr. 60; Dägerlen Fr. 150; Elgg Fr. 600; Elsau Fr. 70; Hagenbuch Fr. 90; Hettlingen Fr. 60; Hofstetten Fr. 160; Hünikon-Äsch Fr. 80; Hutzikon-Turbenthal Fr. 100; Iberg Fr. 60; Kollbrunn Fr. 60; Neftenbach Fr. 400; Oberwinterthur Fr. 250; Pfungen Fr. 90; Rickenbach Fr. 700; Schlatt/Waltenstein Fr. 60; Seen-Sennhof Fr. 310; Seuzach Fr. 80; Töß Fr. 700; Veltheim Fr. 350;

Wiesendangen Fr. 210; Winterthur Fr. 11,500; Wülflingen Fr. 280; Zell Fr. 70.

Andelfingen: Andelfingen Fr. 340; Benken Fr. 60; Buch a. I. Fr. 80; Flaach Fr. 80; Henggart Fr. 100; Marthalen Fr. 130; Ossingen Fr. 100; Rheinau Fr. 60; Stammheim Fr. 300; Uhwiesen Fr. 65.

Bülach: Bachenbülach Fr. 60; Bassersdorf Fr. 300; Bülach Fr. 200; Eglisau Fr. 270; Glattfelden Fr. 70; Höri Fr. 60; Hüntwangen Fr. 90; Kloten Fr. 180; Oberembrach Fr. 90; Rafz Fr. 65; Rorbas/Freienstein Fr. 240; Unterembrach Fr. 400; Wallisellen Fr. 110; Waserkingen Fr. 70; Wil Fr. 70; Winkel/Rüti Fr. 120.

Dielsdorf: Affoltern b. Z. Fr. 130; Bachs Fr. 70; Dällikon Fr. 90; Dielsdorf Fr. 550; Neerach Fr. 65: Niederglatt Fr. 70; Niederhasli Fr. 120; Niederweningen Fr. 70; Oberglatt Fr. 70; Otelfingen Fr. 80; Rümlang Fr. 120; Schöfflisdorf Fr 75; Stadel Fr. 135.

C) Haushaltungsschulen und hauswirtschaftliche Kurse:

Haushaltungsschule Zürich Fr. 3900; Haushaltungsschule Winterthur Fr. 3625: Haushaltungsschule des evangelischen Töchterinstitutes Horgen Fr. 220; Koch- und Haushaltungsschule im Erholungshaus Fluntern-Zürich Fr. 36; Stadt Zürich: An die Koch- und Haushaltungsschule an der Gewerbeschule Fr. 360; an den VIII. Bildungskurs für Haushaltungslehrerinnen Fr. 150; Koch- und Haushaltungskurse der gemeinnützigen Bezirksgesellschaft Dielsdorf Fr. 210; Koch- und Haushaltungskurs des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Affoltern Fr. 120; Koch- und Haushaltungskurs in Schmidrüti Fr. 80; Koch- und Haushaltungskurs in Sternenberg Fr. 100; Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil Fr. 90. Total Fr. 8891.

Rekapitulation.

| Bezirk | Zahl der Knaben-fortbildungsschulen | Staats-beitrag Fr. | Zahl der Mädchen-fortbildungsschulen | Staats-beitrag Fr. | Total Fr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Zürich | — | — | 8 | 2260 | 2260 |
| Affoltern | 4 | 360 | 7 | 980 | 1340 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Horgen | 5 | 405 | 8 | 3225 | 3630 |
| Meilen | 2 | 155 | 8 | 3040 | 3195 |
| Hinwil | 8 | 1145 | 9 | 3790 | 4935 |
| Uster | 6 | 555 | 6 | 1190 | 1745 |
| Pfäffikon | 5 | 385 | 9 | 1280 | 1665 |
| Winterthur | 15 | 1240 | 24 | 16490 | 17730 |
| Andelfingen | 9 | 900 | 10 | 1315 | 2215 |
| Bülach | 13 | 1055 | 16 | 2395 | 3450 |
| Dielsdorf | 10 | 825 | 13 | 1645 | 2470 |
| | 77 | 7025 | 118 | 37610 | 44635 |

Haushaltungsschulen und hauswirtschaftliche Kurse 8891

Total an 195 Fortbildungsschulen (77 Knaben- und 118 Mädchenfortbildungsschulen) und 11 Haushaltungsschulen beziehungsweise hauswirtschaftliche Kurse Fr. 53526.

II. Der Inspektor des Fortbildungsschulwesens erhält den Auftrag, eine Aufstellung über die Entschädigungen zu machen, die den Lehrern und den Lehrerinnen an den Fortbildungsschulen für Erteilung des Unterrichts an den einzelnen Schulen ausgerichtet werden, und der Erziehungsdirektion einzureichen.

III. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 30. Juli 1913.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

---

## Staatsbeiträge aus dem Alkoholzehntel 1912 für die Zwecke der Erziehung der Jugend und für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

(Beschluß des Regierungsrates vom 7. August 1913.)

### I. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

1. Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich 8.

Beitrag für 28,463 Pflegetage von 116 kantonsangehörigen Pfleg-

| | | | Fr. Rp. |
|---|---|---|---|
| lingen à 20 Rp. . . . . | Fr. 5,692.60 | | |
| Spezieller Beitrag für Kostgeldermäßigung dürftiger Kinder von Kantonsangehörigen . . | | „ 300.— | 5,992.60 |
| 2. Schweizerische Anstalt für schwachbegabte taubstumme Kinder auf Schloß Turbenthal. | | | |
| Beitrag für 8123 Pflegetage von 25 kantonsangehörigen Pfleglingen à 20 Rp. . . . . | Fr. 1,543.60 | | |
| Spezieller Beitrag für Kostgeldermäßigung dürftiger Kinder von Kantonsangehörigen . . . | | „ 400.— | 1,943.60 |
| 3. H. Walther, Pfr., in Wil bei Rafz. | | | |
| Für 2 taubstumme Lehrlinge . . . . . | | | 250.— |
| | | | 8,186.20 |

### II. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

| | Fr. Rp. |
|---|---|
| 4. Zürcherische Heilstätte in Aegeri für skrofulöse und rachitische Kinder von Zürich und Umgebung. | |
| Beitrag für 5426 Pflegetage von 32 kantonsangehörigen Kindern à 20 Rp. . . . . | 1,085.20 |
| 5. Erholungshaus Adetswil. | |
| Beitrag für Verpflegung von 158 im schulpflichtigen Alter stehenden Kindern (6232 Pflegetage) . . . . . | 500.— |
| 6. Zürcherische Pflegeanstalt für geistesschwache bildungsunfähige Kinder in Uster. | |
| Beitrag für 21,858 Pflegetage von 62 kantonsangehörigen Pfleglingen à 20 Rp. Fr. 4371.60 | |
| Spezieller Beitrag für Kostgeldermäßigung . . . . . „ 800.— | 5,171.60 |
| | 6,756.80 |

**III. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.**

| | | Fr. Rp. |
|---|---|---|
| 7. Rettungsanstalt Sonnenbühl bei Brütten. | | |
| Beitrag . . . . . | | 500.— |
| 8. Rettungsanstalt Freienstein. | | |
| Beitrag . . . . . | | 500.— |
| 9. Pestalozzihäuser der Stadt Zürich in Schönenwerd-Aathal und im Burghof-Dielsdorf (56 Zöglinge). | | |
| Beitrag . . . . . | | 1,000.— |
| davon Fr. 300 für bauliche Anordnungen im Pestalozzihaus Schönenwerd zum Zwecke der Unterbringung der Schüler von Heusberg und Gibel für den Schulunterricht. | | |
| 10. Kommission für Versorgung hülfsbedürftiger Kinder im Bezirke Zürich. (121 Pfleglinge.) | | |
| Beitrag . . . . . | | 1,500.— |
| 11. Kommission für Kinderversorgung im Bezirk Winterthur (74 Pfleglinge, davon 23 im Pestalozzihaus Räterschen, die übrigen in Privatpflege. | | |
| Beitrag . . . . . | | 1,500.— |
| 12. Jugendheim der Stadt Zürich. (304 Pfleglinge mit 10,418 Verpflegungstagen). | | |
| Beitrag . . . . . | | 1,200.— |
| 13. Pestalozzihaus Pfäffikon (für schwachsinnige Kinder). | | |
| Beitrag für 10,950 Pflegetage (30 Pfleglinge) à 20 Rp. . | Fr. 2,190.— | |
| Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgeldermäßigung für dürftige Kinder . . . . . | „ 350.— | 2,540.— |
| | Übertrag | 8,740.— |

| | Fr. Rp. |
|---|---|
| Übertrag | 8,740.— |
| 14. Zürcherische Pestalozzistiftung für Knaben in Schlieren. | |
| Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgeldermäßigung für dürftige Knaben . . . . | 300.— |
| 15. Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Regensberg. | |
| Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgeldermäßigung für dürftige Kinder von Kantonsangehörigen . . . . . | 1,600.— |
| 16. Stadt Zürich. Versorgung verwahrloster und gebrechlicher Kinder im Jahre 1912 (Ausgabe Fr. 11,038.32). | |
| Beitrag . . . . . | 800.— |
| 17. Jugendhorte der Stadt Zürich. | |
| 44 Horte (19 Knaben-, 15 Mädchen- und 10 gemischte Horte) mit 1316 Schülern. | |
| Totalbeitrag . . . . . | 4,000.— |
| 18. Jugendhorte Affoltern a. A. | |
| 1 Knaben- und 1 Mädchenhort mit zusammen 58 Kindern. | |
| Beitrag . . . . . | 250.— |
| 19. Jugendhorte Wald. | |
| 1 Knaben- und 1 Mädchenhort mit zusammen 49 Kindern. | |
| Beitrag . . . . . | 250.— |
| 20. Jugendhorte Winterthur. | |
| 2 gemischte Horte mit zusammen 120 Kindern. | |
| Beitrag . . . . . | 300.— |
| 21. Schweizer. gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Zürich. | |
| Kinderkrippen in den Kreisen 1, 4, 5 und 8 der Stadt Zürich mit einer durchschnittlichen Tagesfrequenz von 120—124 Kindern. Betriebstage 274. Total der Pflegetage 33,423. | |
| Beitrag . . . . . | 2,000.— |
| Übertrag: | 18,240.— |

| | Fr. Rp. |
|---|---|
| Übertrag | 18,240.— |
| 22. Gemeinnützige Gesellschaft Wipkingen. | |
| Beitrag an die Gründung einer Kinderkrippe (Hausankauf und Einrichtung) . . . . . | 1,000.— |
| 23. Kinderkrippe Wädenswil. | |
| 1 Kinderkrippe mit 60 Pfleglingen und 15,716 Pflegetagen. | |
| Beitrag . . . . . | 850.— |
| 24. Kinderkrippe Richterswil. | |
| 1 Kinderkrippe mit 34 Pfleglingen (eröffnet am 1. April 1912). Pflegetage 3352. | |
| Beitrag . . . . . | 200.— |
| 25. Kinderkrippe Männedorf. | |
| 1 Kinderkrippe mit 27 Pfleglingen und 2559½ Pflegetagen. | |
| Beitrag . . . . . | 200.— |
| 26. Kinderkrippe Winterthur. | |
| 1 Kinderkrippe mit 66 Pfleglingen und 6522 Pflegetagen. | |
| Beitrag . . . . . | 600.— |
| | 21,090.— |

### IV. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

| | | |
|---|---|---|
| 27. Pestalozzi-Gesellschaft d. Stadt Zürich. | | |
| Beitrag an den Betrieb der Lesesäle etc. . | | 9,000.— |
| 28. Öffentliche Lesesäle in Winterthur. | | |
| Beitrag an den Betrieb . . . . . | | 500.— |
| 29. Öffentlicher Lesesaal in Örlikon. | | |
| Beitrag an dessen Betrieb . . . . . | | 100.— |
| 30. Lesezimmer Küsnacht. | | |
| Beitrag an dessen Betrieb . . . . . | | 80.— |
| 31. Lesezimmer Stäfa pro 1911 | Fr. 50.— | |
| „ „ „ 1912 | „ 80.— | 130.— |
| | Übertrag | 9,810.— |

| | Fr. Rp. |
|---|---|
| Übertrag | 9,810.— |
| 32. Lesezimmer Töß. | |
| Beitrag an dessen Betrieb . . . . . | 80.— |
| | 9,890.— |
| Total Fr. | 45,923.— |

---

# Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

## 1. Lehrpersonal der Volksschule.

### A. Primarschule.

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai bezw. 1. Nov. 1913:

| Bezirk | Schule | Name u. Heimatort des Gewählten | Bisherige Eigenschaft |
|---|---|---|---|
| Hinwil | Wolfhausen | Sidler, Martha, v. Ottenbach*) | Privatlehrerin |
| Dielsdorf | Affoltern b. Z. | Maurer, Gustav, v. Hittnau | Verweser daselbst |
| „ | „ | Meili, Johann, v. Schneit | „ „ |
| „ | „ | Stahel, Elsa, v. Örlikon | Verweserin daselbst |

Hinschiede:

| Bezirk | Letzter Wirkungskreis | Lehrer | Geburtsjahr | Schuldienst | Todestag |
|---|---|---|---|---|---|
| Zürich | Zürich V | Knecht, Hans | 1885 | 1905—1913 | 3. August |
| Horgen | Stocken | Grob, Salomon | 1834 | 1858—1904 | 13. August |

Rücktritte:

| Bezirk | Schule | Lehrer | Schuldienst | Datum des Rücktritts |
|---|---|---|---|---|
| Zürich | Zürich V | Gutknecht, Rosa[1]) | 1905—1913 | 31. Oktober |
| Meilen | Zumikon | Schüepp, Karl[1]) | 1912—1913 | 31. Oktober |
| Winterthur | Ellikon a. Th. | Wiesendanger, Paul[1]) | 1912—1913 | 31. Oktober |
| „ | Veltheim | Leutert, Hans[1]) | 1912—1913 | 31. Oktober |
| Bülach | Winkel | Ernst, Wilhelm[1]) | 1912—1913 | 30. September |
| Dielsdorf | Regensdorf | Jauss, Anna[1]) | 1910—1913 | 30. September |
| „ | Sünikon | Spörri, Jakob[2]) | 1866—1913 | 31. Oktober |

Verweserei:

| Bezirk | Schule | Name und Heimatort der Verweserin | Amtsantritt |
|---|---|---|---|
| Zürich | Zürich V | Schoch, Emma, v. Fischenthal | 4. August |

---

*) Amtsantritt 1. November.

[1]) Weitere Ausbildung. — [2]) Gewährung eines Ruhegehaltes.

## Errichtung von Vikariaten:

| Bezirk | Schule | Lehrer | Ursache*) | Beginn bez. Dauer | Vikar |
|---|---|---|---|---|---|
| Zürich | Zürich II | Billeter, Fritz | K. | 18.-23. August | Doldt, Lilly, v. Russikon |
| „ | „ II | Huber, Heinr. | R.-P. | 18.-23. August | Medina, Jenny, v. Zürich |
| „ | „ III | Nievergelt, Hans | M. | 18. August | Proff, Willy, v. Zürich |
| „ | „ III | Hettlinger-Padrutt, A. | K. | 18. August | Zwingli, Anna, v. Elgg |
| „ | „ III | Witzig, Hans | M. | 19.-29. August | Trachsler, Otto, v. Hittnau |
| „ | „ III | Schellenberg, A. | M. | 1.-13. Sept. | Sidler, Martha, v. Ottenbach |
| „ | „ III | Löffler, Meta | K. | 18. August | Welti, Hanna, v. Zürich |
| „ | „ III | Wulfsohn-Stäubli, Anna | U. | 18. August | Esenwein, Elvira, v. Zürich |
| „ | „ III | Hürlimann, Herm. | R.-P. | 25. Aug.-6. Sept. | Rohner, Emil, v. Schwellbrunn |
| „ | „ V | Berchtold, Lina | K. | 18.-30. August | Stolz, Hulda, v. St. Gallen |
| „ | „ V | Spillmann, Ida | K. | 18. August | Notz, Bertha, v. Zürich |
| „ | Dietikon | Tuchschmid, Jak. | M. | 11.-16. Aug. u. 19. Aug.—9. Nov. | Niedermann, Hedwig, v. Niederbüren |
| „ | Schlieren | Klöti, Eug. | M. | 16. August | Wettstein, Selma, v. Nürensdorf |
| Affoltern | Zwillikon | Siegrist, Max | M. | 25. August | Vogelsanger, Hermine, v. Zürich |
| „ | Ebertswil | Muggli, Alfr. | K. | 18. August | Keller, Hermine, v. Dägerlen |
| „ | Rifferswil | Rapold, Aug. | M. | 18. August | Furrer, Paul, v. Wetzikon |
| Horgen | Hirzelhöhe | Surber, Mathilde | K. | 18. August | Näf, Emma, v. Hirzel |
| „ | Langnau | Hintermeister, Armin | M. | 13. August | Akert, Hedwig, v. Zürich |
| „ | Richterswil | Bachmann, Eug. | K. | 26. August | Gerber, Amalie, v. Langnau (Bern) |
| „ | Thalwil | Biedermann, Gerold | U. | 11.-16. August | Zumsteg, Rosa, v. Etzgen (Aarg). |
| Meilen | Feldmeilen | Boßhard, Walter | M. | 20. August | Bänninger, Gertrud, v. Zürich |
| „ | Zumikon | Schüepp, Karl | M. | 18. August | Fahrner, Bertha, v. Zürich |
| Hinwil | Goßau | Walther, Paul | M. | 18. August | Christen, Emma, v. Altstetten |
| „ | „ | Morf, Karl | M. | 18. Aug.-6. Sept. u. 15.-27. Sept. | Boli, Ida, v. Winterthur |
| „ | Pestalozzihaus Sch'werd | Mollet, Fritz | M. | 1. August | Binder, Otto, v. Strengelbach |
| Uster | Wil-Berg | Büel, Karl | M. | 22.-26. Juli u. 18. Aug. | Heß, Elisabeth, v. Hittenberg |
| „ | Kirch-Uster | Müller, Hans | K. | 18. August | Schmid, Otto, v. Unterengstringen |
| „ | Hegnau | Schmid, Jak. | M. | 18. August | Greutert, Armin, v. Winterthur |
| Pfäffikon | Ob.-Hittnau | Boßhard, Hch. | M. | 23. Juli | Simmler, Hans, v. Buchberg |
| „ | Unt.-Hittnau | Windler, Jak. | M. | 25. August | Öhninger, Anna, v. Altstetten |
| „ | Auslikon | Wüst, Alb. | M. | 12.-26. Sept. | Schübeler, Margrit, v. Winterthur |
| „ | Thalgarten | Rüegg, Fritz | M. | 25. August | Wegmann, Lina, v. Hegnau |
| „ | Manzenhub | Fischer, Paul | M. | 25. August | Birch, Anna, v. Zürich |
| Winterthur | Altikon | Schlatter, Rud. | M. | 23. Juli | Kittelmann, Margrit, v. Zürich |
| „ | Elgg | Frei, Herm. | M. | 25. August | Schibler, Viktor, v. Winterthur |
| „ | Schottikon | Setz, Rud. | M. | 25. August | Steiner, Martha, v. Aarwangen |

*) K. = Krankheit; M. = Militärdienst; U. = Urlaub; R.-P. = Rekrutenprüfung.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Winterthur | Hagenbuch | Frauenfelder, F. | M. | 1.-12. Sept. | Albrecht, Luise, v. Zürich |
| „ | Stadel | Schellenberg, Arnold | M. | 13. August | Bodmer, Nelly, v. Zürich |
| „ | Hutzikon-Tb'thal | Nötzli, Irma | U. | 21. Juli-2. Aug. | Greutert, Armin, v. Winterthur |
| „ | „ | Vollenweider, Oskar | M. | 18.-30. August | Trüb, Walter, v. Zürich |
| „ | Bühl-Turbenthal | Immler, Eug. | M. | 25. August | Jucker, Luise, v. Zürich |
| „ | Winterthur | Gassmann, Ernst | U. | 11.-23. August | Lampert, Marie, v. Zürich |
| „ | „ | Herter, Max | U. | 11.-23. August | Brassel, Gertr., v. St. Margrethen |
| Andelfingen | Berg a. I. | Fenner, Emil | M. | 22. Juli | Dubs, Jak., v. Affoltern a. A. |
| „ | Feuerthalen | Weber, Hch. | M. | 13. August | Kinkelin, Beatrix, v. Romanshorn |
| „ | Ossingen | Messmer, Ferd. | M. | 23. Juli | Heller, Alfred, v. Wil (Zch.) |
| „ | Guntalingen | Vögeli, Friedr. | M. | 18. August | Stalder, Franz, v. Winterthur |
| Bülach | Rafz | Graf, Marie | K. | 18. August | Landau, Eveline, v. Zürich |
| Dielsdorf | Oberweningen | Bänninger, Fritz | M. | 25. August | Boßhard, Martha, v. Zürich |
| „ | Watt | Peter, Albert | K. | 25. August | Mahrle, Ida, v. Zürich |
| „ | Neerach | Stucki, Edwin | M. | 18. August | Schneebeli, Frida, v. Zürich |

## Aufhebung von Vikariaten:

| Bezirk | Schule | Lehrerin | Schluß | Vikarin |
|---|---|---|---|---|
| Zürich | Dietikon | Meyer, Eug. | 12. Juli | Albrecht, Luise, v. Zürich |
| Horgen | Mittelberg | Leemann, Ernst | 19. Juli | Näf, Emma, v. Hirzel |
| „ | Horgen | Briner, Herm. | 12. Juli | Hardmeyer, Edwin, v. Zürich |
| Hinwil | Wolfhausen | Brändli, Bertha | 19. Juli | Medina, Jenny, v. Zürich |
| Pfäffikon | Ottikon | Müller, Armin | 19. Juli | Simmler, Hans, v. Buchberg |
| „ | Kohltobel | Diener, Fritz | 13. Aug. | Dünnhaupt, Elsa, v. Zürich |
| Winterthur | Waltenstein | Graf, Albert | 2. Aug. | Furrer, Paul, v. Wetzikon |
| Bülach | Opfikon | Furrer, Albert | 19. Juli | Hauser, Alice, v. Zürich |
| „ | Wasterkingen | Mäder, Karl | 19. Juli | Furrer, Mina, v. Zürich |
| „ | Rüti | Dübendorfer, Oskar | 19. Juli | Gubler, Hans, v. Gündisau |
| Dielsdorf | Watt | Peter, Albert | 2. Aug. | Binz, Herm., v. Herbetswil |
| „ | Rümlang | Hettich, Hans | 19. Juli | Reininghaus, Menodera, v. Aarau |
| „ | „ | Waldvogel, Albert | 19. Juli | Staub, Hedwig, v. Örlikon |

# B. Sekundarschule.

## Hinschied:

| Bezirk | Letzter Wirkungskreis | Lehrer | Geb.-Jahr | Schuldienst | Todestag |
|---|---|---|---|---|---|
| Meilen | Küsnacht | Frei, Hch. | 1831 | 1850—1904 | 19. Aug. |

## Wahl mit Amtsantritt auf 1. November 1913:

| Bezirk | Schule | Name und Heimatort des Gewählten | Bisherige Eigenschaft |
|---|---|---|---|
| Meilen | Küsnacht | Zimmermann, Otto, v. Dießenhofen | Sek.-Lehrer in Höngg |

## Errichtung von Vikariaten:

| Bezirk | Schule | Lehrer | Ursache* | Beginn bezw. Dauer | Vikar |
|---|---|---|---|---|---|
| Zürich | Zürich III | Brandenberger, Konr. | U. | 18. Aug. | Brandenberger-Scheibli, Hedwig, in Zürich |
| „ | „ III | Erb, Emil | M. | 1.-13. Sept. | Furrer, Ernst v. Winterthur |
| „ | „ V | Graf, Max | U. | 18.Aug.-6.Sept. | Benz, Rosa, v. Zürich |
| „ | „ V | Bolleter, Reinhold | M. | 18.-27. Aug.<br>28. Aug. | Neuhaus, Friedr., v. Erlach<br>Weber, Alb., v. Zürich |
| Horgen | Langnau | Müller, Hans | M. | 13. Aug. | Traber, Hans, v. Homburg |
| Meilen | Erlenbach | Bader, Eduard | M. | 13. Aug. | Mäder, C., in Schleitheim |
| „ | Küsnacht | Wegmann, Paul | M. | 13. Aug. | Denzler, Hans, v. Werrikon |
| Hinwil | Bubikon | Müller, Emanuel | M. | 13. Aug. | Bodmer, Emil, v. Egg |
| „ | Hinwil | Russenberger, Oskar | M. | 18. Aug. | Rauch, Emma, v. Zürich |
| Uster | Egg | Schellenberg, Hans | M. | 13. Aug. | Hiltpold, Bertha, v. Schinznach |
| Winterthur | Ob.-W'thur | Wolf, Alfr. | K. | 22. Aug. | Hauser, Alice, v. Zürich |
| „ | Rikon-Zell | Häsli, Jak. | M. | 18. Aug. | Schoch, Paul, v. Fischenthal |
| „ | Töß | Bretscher, Ulrich | K. | 11. Aug. | Hardmeyer, Edwin, v. Zürich |
| „ | Veltheim | Hettlinger, Karl | U. | 11.-23. Aug. | Leber, Hermann, v. Winterthur |
| „ | Wülflingen | Geyer, Heinr. | K. | 11. Aug. | Grob, Ida, v. Alt-St. Johann |

## Aufhebung von Vikariaten:

| Bezirk | Schule | Lehrer | Schluß | Vikar |
|---|---|---|---|---|
| Zürich | Birmensdorf | Bucher, Hch. | 2. Aug. | Grob, Ida, v. Alt-St. Johann |
| Andelfingen | Feuerthalen | Schneiter, Fritz | 12. Juli | Peter, Karl, v. Dickbuch |
| Bülach | Freienstein | Leemann, Hch. | 19. Juli | Kolb, Rudolf, v. Lanzenneunforn |

# C. Arbeitschule.

## Wahl:

| Bezirk | Schule | Name der Gewählten | Bisherige Eigenschaft |
|---|---|---|---|
| Affoltern | Äugsterthal | Stähli, Emilie, v. Buchenegg-Stallikon | Verweserin daselbst |

## Rücktritt auf 31. Juli 1913:

| Bezirk | Schule | Lehrerin |
|---|---|---|
| Winterthur | Brütten | Bürkli, Hedwig, v. Meilen |
| Bülach | Nürensdorf u. Breite | Bürkli, Hedwig, v. Meilen |

## Verwesereien:

| Bezirk | Schule | Name der Verweserin | Amtsantritt |
|---|---|---|---|
| Winterthur | Brütten | Peter, Marie, v. Schlatt | 1. August |
| Bülach | Nürensdorf u. Breite | Debrunner-Fenner, Emilie, in Oberwil-Birchwil | 1. August |

*) K. = Krankheit; M. = Militärdienst; U. = Urlaub.

Errichtung von Vikariaten (wegen Krankheit):

| Bezirk | Schule | Lehrerin | Beginn | Vikarin |
|---|---|---|---|---|
| Zürich | Zürich I | Muggli, Anna | 18. Aug. | Äppli, Hedwig, v. Zürich |
| „ | Zürich III | Rüegg, Ida | 27. Aug. | Frau Müller, Lehrers, in Witikon |
| „ | Seebach | Lüthi-Meier, Emilie | 18. Aug. | Röschli, Martha, v. Zürich |
| Andelfingen | Feuerthalen | Merk, Marie | 11. Aug. | Vogel, Lilli, in Rheinau |
| „ | Rheinau | Merk, Marie | 6. Aug. | Vogel, Lilli, in Rheinau |

## 2. An die Bezirks-, Sekundar- und Primarschulpflegen und an die Schulkapitel.

**Bezirksschulpflege.** Wahlen: a) Als Mitglied der Bezirksschulpflege Uster: Albert Baumann, Pfarrer in Egg; b) als Mitglied der Bezirksschulpflege Andelfingen: Konrad Wiesendanger, Notar in Ober-Stammheim.

Promotion. Eine Primarschulpflege rekurrierte bei der Bezirksschulpflege gegen den Beschluß einer benachbarten Primarschulpflege, wonach letztere einen Schüler in die 5. Primarschulklasse aufnahm, trotzdem sie wußte, daß derselbe am frühern Schulort nicht in diese Klasse promoviert worden war. Die Bezirksschulpflege hieß den Rekurs gut und forderte die letztgenannte Schulpflege auf, den Schüler von der 5. in die 4. Klasse zurückzuversetzen. Da die betreffende Schulbehörde dieser Aufforderung nicht nachkam, reichte die Bezirksschulpflege Beschwerde bei der Erziehungsdirektion ein.

Es kommt in Betracht: Durch Erziehungsratsbeschluß vom 28. Juni 1902 wurden die Bezirksschulpflegen eingeladen, vorkommenden Falles dafür besorgt zu sein, daß Beschlüssen einer lokalen Schulbehörde betreffend Promotion von Schülern auch beim Wohnungswechsel innerhalb des Kantons Nachachtung verschafft werde. Der Erziehungsrat betrachtete es als selbstverständlich, daß ein Schüler, der seinen Wohnort verläßt, am neuen Wohnort derjenigen Schulstufe und Klasse zugeteilt wird, der er am bisherigen Wohnort zugeteilt war, und daß die Beschlüsse betreffend die Promotion von Schülern bei Domizilwechsel von der Schulpflege des neuen Wohnortes auf dem Gebiete des ganzen Kantons zu respektieren seien. Es sei deshalb auch im kantonalen Zeugnisformular eine Rubrik eingerichtet worden für allfällige Einträge betreffend Promotion.

Würde es zugelassen, daß die bezüglichen Beschlüsse nicht beachtet werden, so müßte die Autorität und das Ansehen der Schule unbedingt leiden; denn so könnte ein Vater sein Kind einfach in eine andere Gemeinde bringen, um sich der Ausführung des Promotionsbeschlusses der Schulpflege zu entziehen. Dies ist nun gerade im vorliegenden Falle geschehen. Der Vater verbrachte seinen Knaben, ohne ihn abzumelden, an einen anden Ort, und erst, als die Schulpflege des alten Schulortes eine Mahnung schickte, teilte ihr der Vater mit, daß sein Sohn in der Nachbargemeinde die Schule besuche. Der Schüler ist aber laut Mitteilung der Gemeinderatskanzlei bis zum 2. August 1913 nicht als am neuen Schulort niedergelassen angemeldet worden, so daß für ihn als Wohnort immer noch die frühere Gemeinde in Betracht kommt.

Die Erziehungsdirektion hat die Beschwerde der in Frage stehenden Bezirksschulpflege gutgeheißen und die betreffende Primarschulpflege aufgefordert, den Schüler in Nachachtung des Beschlusses der Schulpflege des früheren Wohnortes in die 4. Klasse zurückzuversetzen. Der renitenten Primarschulpflege ist in Anwendung von § 4 des Gesetzes betreffend die Ordnungsstrafen (vom 30. Oktober 1866) ein Verweis erteilt worden.

Trennungsmodus. Genehmigung für Rifferswil und Niederhasli nach dem Vorschlag der Schulpflegen.

**Sekundarschule.** Urlaub für die Zeit vom 18. August bis Schluß des III. Schulquartals (zum Zwecke des Abschlusses seiner Studien an der Universität): Konrad Brandenberger, Sekundarlehrer in Zürich III.

**Kurse für Lehrer.** Staatsbeiträge. Sieben zürcherische Teilnehmer an dem vom 21. Juli bis 2. August 1913 in Luzern stattgefundenen Gesangskurs erhalten kantonale Beiträge von je Fr. 30 mit der Verpflichtung, der Erziehungsdirektion unmittelbar nach Schluß des Kurses einen kurzen Bericht über die im Kurs gemachten Beobachtungen einzureichen.

## 3. Höhere Lehranstalten.

**Universität.** Habilitation auf Beginn des Wintersemesters 1913/14: Dr. W. R. Heß, von Frauenfeld, für „Physiologie“ an der medizinischen Fakultät.

Lehraufträge. Privatdozent Dr. Nager erhält einen Lehrauftrag für otolaryngologischen poliklinischen Unterricht, zwei Stunden wöchentlich. — Kantonsapotheker Hubacher wird in Verbindung mit Prof. Dr. Cloetta mit der Leitung des Dispensierkurses für die Studierenden der Medizin betraut.

Gratifikationen. Für das Sommersemester 1913 werden an unbesoldete Dozenten mit Lehraufträgen Entschädigungen von total Fr. 6115 ausgerichtet.

Semestergebühren. Der Regierungsrat hat beschlossen: Die von den Studierenden der Universität zu entrichtenden Semesterbeiträge werden verteilt wie folgt:

| | Schweizer | Ausländer |
|---|---|---|
| a) an die Bibliotheken und Sammlungen | 5 | 15*) |
| b) an die Krankenkasse | 5 | 5 |
| c) an die Studentenkasse | 2 | 2 |
| | 12 | 22 |

*) Davon entfallen $^2/_3$ in den „Fonds für die Kantonsbibliothek".

Dieser Beschluß tritt mit Beginn des Wintersemesters 1913/14 in Kraft.

Semesterprämien für das Sommersemester 1913 für löbliche Betätigung in Seminarien: a) Theologisches Seminar: Ferdinand Cohrs, stud. theol., von Ihlfeld a. Harz; b) handelswissenschaftliches Seminar: W. Wirz, von Zürich.

Diplomprüfungen für das höhere Lehramt in mamathemat.-naturwissenschaftlicher Richtung: 1. Schmid, Ernst, A., von Zürich (Hauptfach: Mathematik); 2. Knopfli, Walter, von Zürich (Hauptfach: Zoologie); 3. Schoch, Jakob, von Wädenswil (Hauptfach: Geographie); 4. Schürer, Walter, von Grenchen (Hauptfach: Geologie).

Assistenten. Es werden ernannt: a) Als III. Assistent des pathologischen Institutes (an Stelle des auf 31. Juli 1913 zurückgetretenen Walter Jäger): med. pract. Adolf von Beust, von Zürich; b) als poliklinischer Assistent des zahnärztlichen Institutes (an Stelle des auf 15. August 1913 zurückgetretenen Zahnarztes R. Jeanneret): Heinrich Burkhardt, med. pract. und cand. med. dent., von Zürich.

**Gymnasium.** Wahl als Lehrer für Mathematik provisorisch für ein Jahr mit Amtsantritt auf 15. Oktober 1913: Dr. Emil Beck, von Schaffhausen (Regierungsratsbeschluß).

**Industrieschule.** Wahl als Lehrer für Französisch und Italienisch provisorisch für ein Jahr mit Amtsantritt auf 15. Oktober 1913: Dr. Paul Herzog, von St. Gallen (Regierungsratsbeschluß).

Hülfslehrer. Als Hülfslehrer für Deutsch und Geschichte für den auf den 31. Juli 1913 zurückgetretenen Dr. Eduard Korrodi wird für die Zeit vom 18. August bis 4. Oktober 1913 ernannt: cand. phil. Paul Haller, von Zofingen, in Brugg.

**Handelsschule.** Rücktritt auf 15. Oktober 1913 (infolge Wahl an die Universität Neuenburg): Prof. Louis Bize.

**Technikum.** Hinschied: Prof. Gustav Weber, Direktor (22. August).

Hülfslehrer für das Wintersemester 1913/14:

A. Hülfslehrer für den Gewerbelehrerbildungskurs.

Biefer, J., Gewerbeschulinspektor: Methodik des gewerblichen Unterrichtes; Herter, J., Primarlehrer: Erziehungslehre und deutsche Sprachübungen; Opprecht, Fachlehrer: Gewerbliches Rechnen; Steiner, Fortbildungsschulinspektor: Organisation des gewerblichen Unterrichts; Studer, Dr. med.: Gewerbehygiene; Walker, Wilh., Fachlehrer: Technologie der Metallgewerbe; Dr. Wyß: Elektrotechnik; Metallarbeiterschule: Einführung in die Praxis des Möbeltischlers.

B. Hülfslehrer für den übrigen Unterricht.

Benz, Dr., Rechtsanwalt: Verfassungskunde; Boli, A., Sekundarlehrer: Turnen; Bretscher, R.: Planzeichnen; Ernst, Maler: Pflanzenzeichnen und Fachzeichnen; Gysel, E., Ingenieur: Lokomotivbau; Hofmann, R., Lehrer: Stenographie; Hottinger, M., Ingenieur: Heizung; Jung, Dr. E.: Handelsrecht; Iseli, Dr., Fr.: Mathematik; Leemann, Direktor: Elektrotechnik (Leitungsanlagen); Mayer, K. F.: Deutsch und Spanisch; Ringger, O.: Rechnen; Studer, Dr. med.: Hülfeleistungen bei Unglücksfällen; Trier, Dr. G.: Chemie, Mineralogie und Warenkunde; Ühlinger, Karl: Mathematik; Werffeli, Rudolf: Praktische Geometrie, Ausgl. Rechnen und Übungen dazu.

Den Hülfslehrern wird die Verpflichtung auferlegt, daß die Ernennung als bindend für ein halbes Jahr zu betrachten ist.

### 4. Blinden- und Taubstummenanstalt.

Direktion. Als Stellvertreter des Direktors der kantonalen Blinden- und Taubstummenanstalt wird für den Rest der laufenden Amtsdauer bezeichnet: Christian Esenwein, Taubstummenlehrer.

### 5. Verschiedenes.

**Legat.** Die Erziehungsdirektion verdankt ein Legat des in Zürich verstorbenen Fräuleins P. E. im Betrage von Fr. 1000 zu Gunsten der Blinden- und Taubstummenanstalt.

**Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer.** Beiträge aus dem Hülfsfonds. An 18 Witwen und Waisen von Volksschullehrern werden für die Zeit vom 1. Juli 1913 bis 30. Juni 1914 Beiträge von total Fr. 9100 verabreicht.

**Staatsbeitrag.** Dem Stadtmusikverein „Alpenrösli" in Winterthur wird zur Durchführung des kantonalen Musikfestes vom 10. August 1913 ein Staatsbeitrag von Fr. 150 verabfolgt (Regierungsratsbeschluß).

**Bundesbeiträge:** 1. Kanton Zürich: Hauswirtschaftlicher Bildungskurs 1913 für Kandidatinnen des Primarlehramtes Fr. 625; 2. Kochkurse der Konsumgenossenschaft Dübendorf Fr. 350; 3. Töchterfortbildungsschule Zell Fr. 71.

---

## Neuere Literatur.

### Erziehung und Unterricht.

Der Säemann. Monatschrift für Jugendbildung und Jugendkunde. Herausgegeben vom Bund für Schulreform, dem allgemeinen deutschen Verein für Erziehungs- und Unterrichtswesen und der Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung in Hamburg. Schriftleiter für Jugendbildung: Karl Götze, Hamburg-Großborstel, und Dr. Edmund Neuendorff, Mülheim (Ruhr). Schriftleiter für Jugendkunde: Prof. Dr. H. Cordsen, Hamburg 21. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. Erscheint jährlich in 12 Heften zu je 3

Druckbogen mit vierteljährlicher Literaturbeilage. Preis vierteljährlich Fr. 2.70, einzelne Hefte Fr. 1.35.

Sexualpädagogik und Elternhaus. Vortrag, gehalten in der Elternvereinigung zu München und im Verein für Fraueninteressen zu Passau von Dr. Matthäus Doell, Gymnasialkonrektor. München, Aerztliche Rundschau Otto Gmelin, Pfadfinder-Verlag. 40 S. 80 Rp.

Jahresbericht der Zwangserziehungsanstalt Aarburg für das Jahr 1912. Zofingen, Vereinigte Buch- und Steindruckereien Ringier & Cie. 33 S. (Enthält sehr bemerkenswerte Ausführungen über berufliche Bildung.)

Siebenter Jahresbericht der männlichen Fortbildungs- und Gewerbeschulen Münchens für das Schuljahr 1912/13. Erstattet von Schulrat Dr. Georg Kerschensteiner. Buchdruckerei und Verlagsanstalt Carl Gerber, München. Fr. 2.—.

L'Union morale. Organe de la Ligue française d'éducation morale. Revue trimestrielle. Abonnement: Un an fr. 3.50. Paris, Librairie Hachette & Cie.

Bulletin de l'Office international de l'Enseignement ménager Fribourg (Suisse). Rédaction, Administration et Annonces. Office international de l'Enseignement ménager, Fribourg (Suisse). Paraissant quatre fois l'an. Abonnement annuel 1 fr.

Board of Education, London (published by his Majesty's stationery office).
Regulations for Schools of Nautical Training. Price 1/2 d:
Regulations for Junior technical Schools. Price 1. d.
Regulations for University Tutorial Classes. Price 1/2 d.
Minute of 4 July 1913 modifying the Regulations for Public Elementary Schools, 1912. Price 1/2 d.
Regulations for Technical Schools, Schools of Art, and other Forms of Provision of Further education. Price 2 d.
Report of the Consulative Committee on practical Work in secondary Schools. Price 1 s. 9 d.

## Jugendfürsorge und Schulhygiene.

Das Schulhaus. Zentralorgan für Bau, Einrichtung und Ausstattung der Schulen und verwandten Anstalten im Sinne neuzeitlicher Forderungen. Herausgeber: L. Schönfelder, Baurat. Fünfzehnter Jahrgang. Berlin-Charlottenburg: Schulhausverlag. Bezugspreis jährlich Fr. 12.70, Einzelheft Fr. 1.35.

L'Hygiène scolaire. Bulletin trimestriel de la Ligue française pour L'Hygiène scolaire. Directeur de la Publications: Dr. Albert Mathieu, Rédacteur en chef: L. Bougier. Paris, Masson & Cie.

Kindesrecht und Kinderschutz von Assessor Heinz Emil Wendel in Berlin-Grunewald. (Sammlung Göschen Nr. 693). G. J. Göschen'sche Verlagshandlung, G. m. b. H. in Berlin und Leipzig. Geb. Fr. 1.20.

## Geschichte.

Freiheit. Stimmen aus der Zeit deutscher Wiedergeburt vor 100 Jahren. Gesammelt und eingeleitet von Prof. Dr. Karl Berger. Leipzig, Johannes M. Meulenhoff. 415 Seiten mit 16 Porträts, in Pergamentband geb. Fr. 2.—, in Prachtband mit Goldschnitt Fr. 2.70.

### Hygiene.

Schreibers Tuberkulose-Wandtafel, enthaltend 18 in Farbendruck ausgeführte Abbildungen, darunter mehrere mikroskopische Vergrösserungen. Auf starken Karton gezogen und mit Oesen versehen zum Aufhängen. Format 63×55½ cm. Mit begleitendem Text: „Die Bekämpfung der Tuberkulose.“ Esslingen und München, J. F. Schreiber. Fr. 4.70.

Office international D'Hygiène publique, cré à Paris par l'arrangement international du 9 Décembre 1907. Bulletin mensuel. Tome V. — Fascicule 7. Paris, Office international D'Hygiène publique. Prix de l'Abonnement (frais de poste compris) 10 francs, Prix du Numéro (frais de poste compris) 1 fr.

### Schreibunterricht.

Fraktur oder Antiqua im ersten Unterricht? (Ist für Schulneulinge im allgemeinen und Hilfsschüler im besonderen Fraktur oder Antiqua zunächst geeignet?) Vortrag von Friedrich Soennecken, gehalten auf dem 9. Verbandstage der Hilfsschulen Deutschlands in Bonn 1913. Mit 50 Abbildungen. 1.—10. Tausend. Bonn, Berlin und Leipzig, F. Sonnecken. 46 S. Fr. 1.

### Turnen und Sport.

Körperliche Erziehung. Zeitschrift für reales Leben. Herausgeber: Dr. Viktor Pimmer. Schriftleitung und Geschäftsstelle: Wien VI., Mariahilferstraße 27. Neunter Jahrgang 1913. Jährlich 12 Hefte. Fr. 9.35.

Der Deutschen Jugend Sportbuch. Herausgegeben von Dr. Hans O. Simon. Mit 80 Abbildungen im Text. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 168 S. Geb. Fr. 4.—.

### Heimatkunde.

Verkehrsplan der Stadt Zürich, im Maßstab 1:12500, mit Straßenverzeichnis. Neue Auflage. Zürich, Vermessungsamt der Stadt Zürich. Fr. 1.—.

Alt-Zürich. Federzeichnungen. Serien I und II je 12 Künstlerpostkarten in Kupferdruck in 6 Darstellungen von H. Hintermeister. Verlag: Karl Künzli-Tobler, Zürich. Preis pro Serie je 75 Rp. (Sehr hübsch ausgeführte Federzeichnungen besonders einer Anzahl Häuser ländlichen Charakters, die dem strebsamen Zeichner alle Ehre machen).

Bilder vom Vierwaldstättersee von Alfred Ryffel mit einem Begleitwort von Isabelle Kaiser. (Orell Füßli's Wanderbilder Nr. 318 bis 320), 12 Seiten, 8° mit 32 Tonbildern in farbigem Umschlag. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. Fr. 1.50.

---

## Inserate.


Die achtzigste ordentliche Versammlung der Schulsynode

wird **Montag den 22. September 1913**, vormittags 10 Uhr, **in der Kirche St. Jakob zu Zürich** (Badenerstraße) stattfinden, was hiemit nach Vor-

schrift von § 55 des Reglements vom 19. September 1912 den Behörden, den Kapitelsvorständen, sowie den Synodalen zur Kenntnis gebracht wird.

Neben den alljährlichen Verhandlungsgegenständen wird Sekundarlehrer E. Gaßmann aus Winterthur einen Vortrag halten über **„Die Lehrerschaft im Dienste der pädagogischen Forschung“**. Das Korreferat hat Dr. H. Stettbacher, Methodiklehrer an der Universität Zürich, übernommen.

Der Präsident der kant. Schulsynode:
*Theodor Vetter.*

---

## Kantonale Maturitätsprüfung.

(Zugleich Aufnahmeprüfung für die Universität Zürich.)

Diejenigen Kandidaten, welche sich der ordentlichen Prüfung im Herbst zu unterziehen gedenken, haben sich bis zum 22. September bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Dem Anmeldungsschreiben sind beizulegen: a) Ein Lebensabriß mit genauer Angabe der bisher besuchten Schulen, b) ein Sittenzeugnis, c) die Quittung für die bei der Kasse der Universität (Obmannamt, Zimmer 7) erlegten Gebühren. Ebenso hat der Aspirant zu erklären, in welchen von den zur Wahl gestellten Fächern er geprüft sein will und in welche Fakultät er einzutreten wünscht.

Die Prüfung, bei welcher das Reglement vom 20. Januar 1910 zur Anwendung kommt, wird anfangs Oktober abgehalten werden.

Zürich, 1. September 1913.
Bergstraße 137. Prof. Dr. *E. Walder.*

---

## Ausschreibung von Stipendien und Freiplätzen.

Gemäß § 248 des Unterrichtsgesetzes werden für Kantonsangehörige, welche die zürcherische Universität, die eidgenössische technische Hochschule, die Kantonsschule Zürich und die höhern Schulen der Stadt Winterthur besuchen und nicht bereits für das Schuljahr 1913/14 mit solchen bedacht werden sind, Stipendien und Freiplätze (letztere indes nur für kantonale Schulen) für das Wintersemester 1913/14 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber haben sich durch Zeugnisse über ihre Würdigkeit, Befähigung und Dürftigkeit auszuweisen und in der Anmeldung auch den Betrag allfälliger, von anderer Seite zugesicherter Unterstützungen anzugeben.

Reflektanten, die sich zum erstenmale um staatliche Stipendien bewerben, haben nebst dem eigenhändig geschriebenen Gesuche ein Formular für die Bewerbung einzusenden, das auf der Erziehungskanzlei bezogen werden kann.

Die schriftlichen Anmeldungen haben bis spätestens den 1. Oktober 1913 bei der Kanzlei der Erziehungsdirektion zu geschehen. Die Gesuche von Schülern der genannten Mittelschulen sind durch die betreffenden Rektorate zu leiten.

Zürich, 19. August 1913.

*Die Erziehungsdirektion.*

---

## Ausschreibung von Freiplätzen am Konservatorium für Musik in Zürich und an der Musikschule in Winterthur.

Der Erziehungsdirektion stehen vier Freiplätze am Konservatorium für Musik in Zürich und zwei Freiplätze an der Musikschule in Winterthur für Lehrer und Studierende zur Verfügung.

Bewerber, die auf die Freiplätze für das Wintersemester 1913/14 reflektieren, haben ihre schriftlichen Anmeldungen bis spätestens 1. Oktober 1913 der Kanzlei der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich einzureichen.

Zürich, 19. August 1913.

*Die Erziehungsdirektion.*

---

## Handarbeitsunterricht für Knaben.

Die Schulpflegen, die für den Unterricht in der Knabenhandarbeit Kurse einrichten und an die Kosten einen Staatsbeitrag zu erhalten wünschen, werden eingeladen, den Stundenplan unter Angabe der Art und der Stärke der einzelnen Kurse sowie des Namens des Kursleiters bis zum 1. November der Erziehungsdirektion einzusenden. Mit der Inspektion der Kurse und der Berichterstattung hat der Erziehungsrat wiederum die Lehrer Eduard Örtli in Zürich und U. Greuter in Winterthur betraut.

An die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an Kurse im Schnitzen wird die Bedingung geknüpft, daß nicht ausschließlich der Kerbschnitt, sondern auch der Flachschnitt geübt werde.

An Kurse, die nicht bis zu der angegebenen Frist angemeldet werden, ebenso an solche, die nicht die im Beschlusse des Erziehungsrates vom 9. September 1903 verlangte Stärke haben, wird kein Staatsbeitrag ausgerichtet.

Formulare für die Absenzenlisten können unentgeltlich beim kantonalen Lehrmittelverlag bezogen werden.

Zürich, 20. August 1913.

*Die Erziehungsdirektion.*

---

## Zur gefl. Beachtung für Primar- und Sekundarschulpflegen.

Die Schulpflegen resp. Sekundarschulpflegen, welche Arbeitslehrerinnenwahlen vornehmen, werden ersucht, der Erziehungskanzlei hiervon jeweilen sofort Mitteilung zu machen. — Zugleich werden die Schulpflegen bezw. die Sekundarschulpflegen eingeladen, bei Vikariaten für Arbeitslehrerinnen, die von der Erziehungsdirektion errichtet worden sind, und für die der Staat die Stellvertretungskosten übernimmt, der Erziehungskanzlei auf Ende jeden Monats, resp. wenn das Vikariat vor Ende des Monats aufgehoben wird, bei Wiederaufnahme des Unterrichts durch die Lehrerin, die genaue Zahl der von der Vikarin erteilten Unterrichtsstunden anzugeben.

**In Fällen, wo letzterem Erfordernis nicht nachgekommen wird, hat die betreffende Schulgemeinde für die Stellvertretungskosten selbst aufzukommen.**

Zürich, 21. Juli 1913.

*Die Erziehungsdirektion.*

---

## Zur gefl. Beachtung.

Die Lehrerschaft aller Stufen und die Schulbehörden werden darauf aufmerksam gemacht, daß Reklamationen betreffend die Ausrichtung der Besoldungen nicht an die Staatsbuchhaltung, sondern an die Kanzlei der Erziehungsdirektion zu richten sind.

Zürich, 21. Juni 1913.

*Die Kanzlei der Erziehungsdirektion.*

---

## Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde im Monat August 1913 gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

**Von der rechts-, staats- und handelswissenschaftlichen Fakultät:**

George P. Treadwell aus Zürich: „Die Geschäftsübernahme.“ (Art. 181, 182 O. R.)

Friedrich Meyer aus Zürich: „Die Über- und Doppelversicherung im Gebiet des Privatversicherungsrechts unter besonderer Berück-

sichtigung des Reichsgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 30. Mai 1908 und des schweizerischen Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908."

Paul Portmann aus Äschi, Solothurn: „Die gerichtliche Hinterlegung."

Werner Bleuler aus Zürich: „Die Bank in Zürich 1836—1906."

Erich Köhler aus Zürich: „Die Seekriegsversicherung."

Der Prodekan: *Hafter.*

**Von der medizinischen Fakultät:**

Siegmund Pollag aus Zürich: „Über die Tuberkulose der Schilddrüse."

Otto Weber aus Tuggen, Schwyz: „Über das Adenoma malignum der Schilddrüse und seine Metastasenbildung im Unterkiefer."

Chaja Borzekowska-Lewin aus Warschau: „Über einen Fall von glioblastischem Sarkom des Kleinhirns und der Brücke."

Paul Hoppeler aus Zürich: „Über den Stellungsfaktor der Sehrichtungen." Eine experimentelle Studie.

Paul Cattani aus Engelberg: „Die Medizin in der politischen Presse." Eine sozial-medizinische Studie.

Der Dekan: *W. Silberschmidt.*

**Von der veterinär-medizinischen Fakultät:**

Willy Meller aus Danzig: „Vergleichende experimentelle Untersuchungen über den baktericiden Effekt von Sublamin und Sublaminseife im Gegensatz zu Quecksilbersublimat und Sublimatseife."

Der Prodekan: *O. Bürgi.*

**Von der I. Sektion der philosophischen Fakultät:**

Hans Berli aus Zürich: „Gabriel Harvey. Der Dichterfreund und Kritiker."

Jakob Schmitter aus Marbach, St. Gallen: „J. J. Bodmers Übersetzungen von J. Miltons Verlorenem Paradies 1732. 1742. 1754. 1759. 1769 sprachlich verglichen."

Johann Federspiel aus Tarasp, Graubünden: „Alfons von Flugi."

Der Dekan: *E. Schwyzer.*

**Von der II. Sektion der philosophischen Fakultät:**

Richard Plischke aus Reichenberg, Böhmen: „Über stereoisomere pyridinhaltige Kobaltiake."

Hedwig Frey aus Zürich: „Der Musculus triceps surae in der Primatenreihe." (Eine vergleichend-anatomisch-anthropologische Untersuchung).

Jakob Jeswiet aus Haarlem, Holland: „Die Entwicklungsgeschichte der Flora der holländischen Dünen."

Waldemar Rasche aus Bremen: „Beiträge zur Anthropologie des Unterkiefers."

Der Dekan: *Prof. Dr. A. Werner.*